

Straßenklasse und Nr.:	Gemeindestraße und touristischer Radweg
Bauwerk / Baumaßnahme:	Sanierung Brücke über die Malxe
Interne Bauwerks-Nr.	PEI-01
Träger der Baumaßnahme:	Amtsverwaltung Peitz; Bauamt

Rechnerische Prüfung und Bewertung der Angebote

Textteil

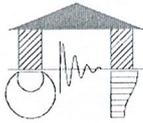
1. Vorbemerkungen
2. formelle Prüfung
3. rechnerische Prüfung
4. technische Prüfung
5. wirtschaftliche Prüfung
6. Wertung der Angebote

Anlage 1 – Tabellarische Zusammenstellungen

Anlage 2 – Niederschrift über die Öffnung der Angebote

Anlage 3 – Preisspiegel

Peitz, den 06.09.2022



Rechnerische Prüfung und Bewertung der Angebote

1. Vorbemerkung

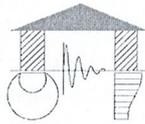
Die bestehende Brücke über die Malxe in Peitz „PEI-01“ ist in auffälligem Zustand und genügt den Anforderungen aus Belastung und Verkehrssicherheit nicht mehr. Sie soll daher in den maßgebenden Konstruktionsteilen saniert bzw. erneuert werden.

Das Brückenbauwerk bleibt für seine wesentlichen Bauteile der Gründungen unverändert. Die Baumaßnahmen betreffen die Erneuerung der Anschlüsse an die Fahrbahnen beider Seiten, die Erneuerung des Plattenbelages, des Korrosionsschutzes an den Stahlträgern, des Geländers sowie des Kolksschutzes. Ferner sollen die teilweise gerissenen Betonoberflächen der Widerlager saniert werden.

Die Baumaßnahme wurde in einem beschränkten Vergabeverfahren ausgeschrieben. Hierzu wurden am 01.08.2022 5 ausgewählte Baufirmen angeschrieben und die Vergabeunterlagen zugesandt. Von den 5 Firmen haben 3 Firmen vor Submissionstermin abgesagt, so dass zur Submission 2 Angebote erwartet wurden.

Die Eröffnung der Angebote (Submission) wurde am 02.09.2022, 10:00 Uhr, im Raum Nr. 2.22 der Amtsverwaltung Peitz durchgeführt. Zum Submissionstermin lagen unversehrt und verschlossen Angebote von 2 Baufirmen vor. Die Submission war um 10:05 Uhr beendet.

Bauherr und Vergabestelle der Maßnahme ist die Stadt Peitz, vertreten durch das Amt Peitz.



2. Formelle Prüfung

Die formelle Prüfung ergab folgende Prüfungsmatrix:

BIETER	1	2
<i>Durchsicht der Angebote</i>		
rechtsgültige Unterschrift	ja	ja
Auffälligkeiten, formal überlackierte Preise usw.	-	-
<i>Vollständigkeit der Unterlagen</i>		
vollständig verpreistes Leistungsverzeichnis	ja	ja
Angaben zur Kalkulation	Endsumme	Endsumme
Bieter-/ARGE	-	-
Bedingungen, die den Vertragsunterlagen widersprechen	-	-
Angaben über Nachauftragnehmer	3	5
Nebenangebote	-	-
<i>Ausschlusskriterien</i>		
Angebot lag nicht zum Eröffnungstermin vor	-	-
Angebot nicht an vorgesehener Stelle unterschrieben	-	-
fehlender Preis in mehr als einer Position	-	-
Erklärung zur Eignung des Bieters	PQ	PQ
Eintragungen des Bieters sind nicht zweifelsfrei	-	-
Änderungen an den Vergabeunterlagen	-	-

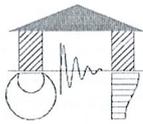
Die formelle Prüfung ist für alle Angebote erfolgreich, und führt zu keinen Ausschlüssen für die weitere Bewertung. Die Eignung der Bieter mit sämtlichen Nachweisen liegt der Vergabestelle vor, für alle Firmen liegen Präqualifizierungen oder Eigenerklärungen vor. Die Unterlagen wurden vollständig ausgefüllt und unterschrieben zur Angebotseröffnung beigebracht.

Die formelle Prüfung ist somit abgeschlossen.

3. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ist in Anlage wiedergegeben. Rechenfehler und Diskrepanzen konnten nicht festgestellt werden. Die rechnerische Prüfung ergab zusammengefasst folgende Prüfungsmatrix:

BIETER	1	2
<i>Rechenfehler, allgemein (Menge * EP), Summe GP</i>	nein	nein
<i>Angebotspreis, brutto, ohne Nachlass und Nebenangebote</i>	182.925,68€	259.818,82€
<i>Preisnachlass, pauschal ohne Bedingungen</i>	nein	nein
<i>Preisersparnis aus Nebenangebot, brutto</i>	nicht zutreffend	nicht zutreffend
<i>Angebotspreis incl. Nachlass, brutto</i>	182.925,68€	259.818,82€
<i>%-Bezug auf den Bestpreis</i>	Bestpreis	+42%



4. technische Prüfung

Die technischen Vorgaben und die Randbedingungen der Baubeschreibung und des Leistungsverzeichnisses wurden von den Bietern übernommen. Eine weitere technische Prüfung der Angebote entfällt daher.

5. wirtschaftliche Prüfung

Auffallend sind Preisdifferenzen vor Allem in den maßgebend als Pauschalpreis ausgewiesenen OZ 01-Allgemeines/Vorarbeiten sowie in OZ 03-Brückeninstandsetzung.

Spekulationspreise oder Preise mit Verdacht auf einen offenkundigen Verdrängungswettbewerb wurden nicht festgestellt. Preisgleitklauseln wurden ebenfalls nicht vereinbart oder angeboten.

Die Kostenberechnung, aufgestellt am 08.06.2022 mit einer Bruttosumme von 141.612,77€ liegt deutlich unter den Bruttosummen aller Angebote.

Kostenberechnung	Bieter 1	Bieter 2
Angebotspreis incl. Nachlass	182.925,68€	259.818,82€
Abweichung zur Kostenber. [€]	41.312,92€	118.206,06€
Abweichung zur Kostenber. [%]	+29,2%	+83,5%

Bei beiden Bietern ist ein hohes bis sehr hohes Niveau der Preisbildung zu erkennen. Die gegenwärtige Situation der Preisentwicklung macht eine präzise Vorhersage von aktuellen Marktpreisen jedoch unmöglich.

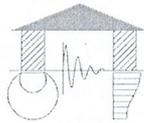
Speziell Bieter 2 ist möglicherweise nicht zwingend an der Abarbeitung der relativ kleinen Baumaßnahme interessiert und ruft entsprechend hohe Preise auf. Obwohl der Zeitpunkt der Ausschreibung diesem Verhalten vorbeugen sollte, konnte bei der gegenwärtig hohen Nachfrage an Bauleistungen und der Preisentwicklung im Bauwesen nicht der gewünschte bzw. vorkalkulierte Preis erzielt werden.

6. Wertung der Angebote

Ein Ausschluss von Angeboten wegen formeller oder inhaltlicher Mängel wird nicht vorgenommen.

Die Prüfung der Eignung der Bieter ist durch Präqualifikation durchgeführt, und führte zur Teilnahme an der Ausschreibung.

Angebote mit unangemessen niedrigem Preis wurden nicht festgestellt. Gegenüber der Kostenberechnung sind durchweg höhere Preise angeboten worden. Das Absagen der 3 weiteren Bieter geschah mit Begründung mangelnder Kapazitäten und voller Auftragsbücher. Ein Bieter hat wegen Aufgabe des Geschäftsfeldes abgesagt.



Die Prüfung im Hinblick auf das wirtschaftlichste Angebot erfolgt für das beste Preis-Leistungs-Verhältnis, nicht für den besten Preis allein. Wegen der als identisch anzunehmenden Leistungen beider Bieter kommt dem Preis jedoch die zentrale Rolle zu. In der nachfolgenden Wertungsmatrix ist der Preis daher mit 60% gewichtet.

Kriterium	Wertung [%]	max. Punkte	B.1	B.2
Preis	60	5	120	60
Zeit				
- Baubeginn, -ende	10	5	0	0
Qualität				
- technischer Erläuterungsbericht	15	5	0	0
- Qualität des sonstigen Angebots	5	5	20	20
- Aufklärungsgespräch	5	5	0	0
Technik				
- technische Ausstattung Baustelle, Qualifikation eingesetztes Personal	5	5	20	20
Summe			160	100

Als Bestplatziertes der Wertungsmatrix tritt deutlich Bieter 1 hervor.

Der Bieter 1 sollte als Ergebnis der Angebotsauswertung zu einem Bietergespräch eingeladen werden. Inhalt des Gespräches sollte u.a. die Klärung folgender Punkte sein:

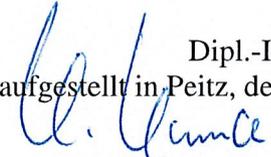
Darlegung geplanter Baubeginn

(Preis-)Nachfragen zu folgenden POS:

- 1.2 - Baustelleneinrichtung
- 3.1.80 - Betonplatten
- 3.3.80 - Schutz des Gewässers
- 5.1 - Sohl- und Böschungsbefestigung

Die Nachfragen sollen Gewissheit verschaffen, ob der Bieter die nachgefragte Konstruktion bzw. Leistung richtig verstanden hat, oder ob wegen Unsicherheiten ein überhöhter Preis aufgerufen wurde.

Sollten im Bietergespräch die o.g. Punkte befriedigend erörtert werden können, schlagen wir als prüfendes Ingenieurbüro Bieter Nr. 1 für den Zuschlag vor.


Dipl.-Ing. H. Kunze
aufgestellt in Peitz, den 06.09.2022

